

Franckesche Stiftungen zu Halle

Unterweisung zur Seligkeit auf verschiedene Art abgefaßt vor die Einfältigen und Kinder, Welche zum Heiligen Abendmahle unterrichtet und zubereitet ...

Luther, Martin
Neumann, Caspar

Giersdorf, 1760

VD18 13204688

Das IV. Capitel. Von Anbietung der Gnade durch den heil. Geist.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196956)

sieh, zueh mich dir bald nach, daß ich in der Engel-
Orden deine Treu besingen mag. 1362, 9.

Auf Christi Himmelfahrt aß ich meine Nach-
fahrt gründe, und allen Zweifel, Angst und Wein
hiermit stets überwinde; denn weil das Haupt im
Himmel ist, wird seine Glieder Jesus Christ zur
rechten Zeit nachholen. 276, 1.

Komme, wenn es Zeit ist, wieder, denn du hast
es zugesagt, und erlöse meine Glieder, die der Tod
im Grabe nagt; richte denn die böse Welt, die dein
Wort für Lügen hält, und nach ausgestandnem Leide
führ uns ein zu deiner Freude. 282, 6.

c. Von seinem dreyfachen Amte.

Höchster Priester, der du dich selbst geopfert hast
für mich, laß doch, bitt ich, noch auf Erden auch
mein Herz dein Opfer werden. 715, 1.

Höchste Majestät, König und Prophet, deinen
Scepter will ich küssen, ich will sitzen dir zu Füßen,
wie Maria thät, höchste Majestät! 143, 5.

Das IV. Capitel.

Von

Anbietung der Gnade durch den heil. Geist.

A. Ueberhaupt.

Ich bin unten von der Erden, stecke in dem Sün-
den-Grab, soll ich wieder lebend werden, so mußt
du von oben ab mich durch deinen Geist gebären, und
mir neue Kraft gewähren. 100, 4.

B. Insonderheit.

I. von seiner Person.

Komm, o komm, du Geist des Lebens, wahrer
Gott von Ewigkeit! deine Kraft sey nicht vergebens,
sie

ſie erfüll uns jederzeit! So wird Geiſt und Licht und
Schein in den dunklen Herzen ſeyn. 300, 1.

2. Von ſeinen 4 Aemtern.

Durch ſeinen Geiſt er uns ſo wohl regieret, ſtraft,
unterweiſt, erhält und confirmiret, auf das wir feſt
im Creutz, ohn alles Brauen, ihm können trauen.
1111, 3.

3. Von ſeinen 6 Gnaden-Wohlthaten.

a. Die Berufung.

Den haſt du allen vorgeſtellt mit groſſen Gnaden,
zu ſeinem Reich die ganze Welt heißen laden, durch
ſein theuer heilſam Wort, an allen Ort erſchollen.
154, 3.

b. Erleuchtung.

Unſer Wiſſen und Verſtand iſt mit Finſterniß um-
hüllet, wo nicht deines Geiſtes Hand uns mit hellem
Licht erfüllet. Gutes denken, thun und dichten, muſt
du ſelbſt in uns verrichten. 1023, 2.

c. Wiedergeburt.

Halleluja, Gott heilger, Geiſt ſey ewiglich von
uns gepreißt, durch den wir neu geboren, der uns mit
Glauben ausgeziert, dem Bräutigam uns zugeführt,
den Hochzeit-Tag erkoren. Eya, Ey da, da iſt Freude,
da iſt Weyde, da iſt Manna, und ein ewig Hoſanna!
448, 3.

d. Rechtfertigung.

Er iſt gerecht vor Gott allein, der dieſen Glauben
faſſet. Der Glaub giebt uns von ihm den Schein,
ſo er die Welt nicht läſſet. Mit Gott der Glaub
iſt wohl daran, dem Nächſten wird die Lieb Guts
thun, biſt du aus Gott geboren. 364, 8.

e. Vereinigung mit Gott.

Her Gott Vater, mein ſtarcker Held, du haſt
mich ewig vor der Welt in deinem Sohn geliebet.
Dein Sohn hat mich ihm ſelbſt vertraut, er iſt mein
Schatz,

Ed
Eja
ober

allen
gleich
daß
wer
beho
nu,
Rul

ben

Luc
dieſe
der
den
480
das
Har
Nur
Raſ